

## Kaffeepause

### Abundanz und kurzfristige Trends von Wald- und Alpenvogelgemeinschaften in den Südkarpaten, Rumänien

Dr. Zoltán D. Szabó, Milvus Group – Gesellschaft für Natur und Vogelschutz, Targu Mures, Rumänien

### Vom Zugvogel zum Standvogel – 50 Jahre Zugverkürzung und Aufgabe der Überwinterungsgebiete durch osteuropäische Krähen und klimabedingte Aufgabe von Brutplätzen einheimischer Saatkrähen

Dr. Hans-Jürgen Stork, NABU Berlin

### Von der Tundra bis zur Schwarzmeerküste - Erhaltung der Rothalsgans und aktuelle Herausforderungen in einem sich verändernden Klima

Mikhail Iliev, BSPB-BirdLife, Sofia, Bulgarien,

### Vogelzug in einer sich wandelnden Welt - immer noch eine vorteilhafte Strategie oder unangepasstes Verhalten?

Dr. Vojtech Kubelka, Universität von Südböhmen, Budweis (České Budějovice, Tschechien)

13.15 Uhr

Abschließendes Mittagessen

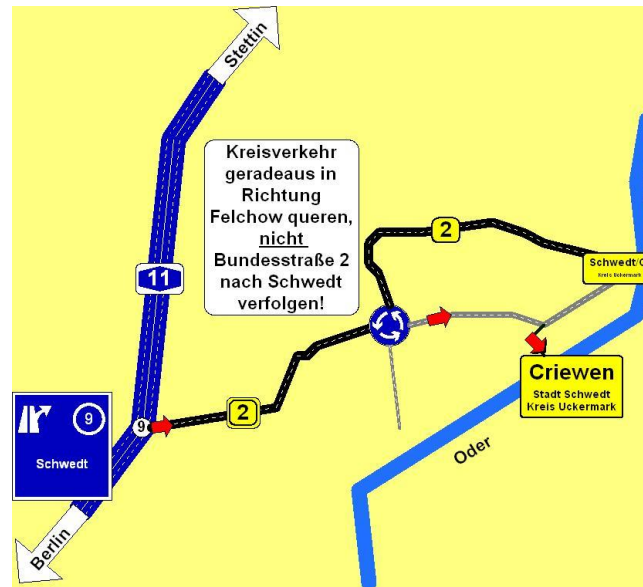
## So finden Sie uns:

### Auto

Mit dem Auto:

**Aus Richtung Berlin** über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

**Aus Richtung Stralsund** über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen  
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen  
[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)  
[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



## Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



## Stand-, Strich- und Zugvögel im Klimawandel

28. – 29. September 2023

Gefördert vom Land Brandenburg

## Zum Thema:

In Scharen kann man sie gerade beobachten, Zugvögel, die sich sammeln und über unsere Köpfe hinweg ziehen. Durch den Klimawandel könnte sich dieses Zugverhalten in Zukunft jedoch nachhaltig ändern, denn der Klimawandel nimmt tatsächlich Einfluss auf die Vogelwanderungen. Das zeigen Untersuchungen in den letzten Jahren, aber auch aktuelle Beobachtungen. Der generelle Trend geht hin zu weniger Wanderungen. Viele Tiere verkürzen ihre Wege und bleiben in näher an ihren Brutgebieten gelegenen Winterquartieren oder wandern gar nicht mehr und entwickeln sich zu Standvögeln. Machen sich die Zugvögel aber nicht mehr auf den Weg in ihre angestammten Überwinterungsgebiete, brauchen sie ausreichend Nahrung und Lebensraum. Die tiergeografischen Grenzen verschieben sich und beeinflussen auch die Ökosysteme, es kommt zu Ein- und vielleicht auch Auswanderungen. Das Zugverhalten eines Vogels liegt in seinen Genen. Wie lange einzelne Vogelarten brauchen werden, um sich an den Klimawandel anzupassen, lässt sich schwer vorhersagen. Insbesondere seltene und sensible Arten brauchen Unterstützung, um sich auf Klimaänderungen einzustellen. Die Natur braucht Raum, um sich entwickeln zu können. Mehr und geeignete Lebensräume sind eine Voraussetzung, um eine Anpassung zu ermöglichen.

Herzlich eingeladen sind Ornithologen, Naturschützer, Wissenschaftler, Behördenmitarbeiter und alle, die im ländlichen Raum leben und arbeiten und Interesse an der Vogelkunde haben.

Konferenzsprachen: deutsch, englisch (während der Tagung wird simultan übersetzt)

**Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter**

## Programm

### Donnerstag, 28. September 2023

13.00 Uhr

**Anmeldung**

14.00 Uhr

**Begrüßung**

Brandenburgische Akademie

**Vögel und Klimawandel aus Naturschutz-Perspektive**

Dr. Ute Eggers NABU Berlin

**Langfristige Trends bei den europäischen Zugvögeln**

Anna Gamero, Birdlife Tschechien, Prag

**Nicht nur durch Klimawandel: Veränderungen im Zugverhalten von Vögeln**

Christof Herrmann, Beringungszentrale Hiddensee Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern

**Flusseeeschwalbe trifft Vogelgrippe - die traurige Geschichte des Jahres 2022**

Dr. Robert Rollins, Institut für Vogelforschung, Vogelschutzwarte Wilhelmshaven

**Kaffeepause**

**Exkursion ins Nationalparkgebiet**

**Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal**

9.00 Uhr

**Anschließend gemeinsames Abendessen im Schloss mit regionalen Spezialitäten**

**Kulturelle Abendveranstaltung**

**Ende ca. 21.15 Uhr**

### Freitag, 29. September 2023

**Änderungen im Zugverhalten ausgewählter Rastvogelarten in Nordost-Deutschland**

Thomas Heinicke, Samtens

**Kulturflüchter Schwarzstorch? – landwirtschaftliche Nutzflächen und der urbane Siedlungsraum als Nahrungshabitat für Schreitvögel**

Prof. Dr. Sigmund Gärtner

**Schutzgut Avifauna – Nutzungs- und Wassermanagement unter Auswirkungen des Klimawandels im NSG Borgfelder Wümmewiesen, Bremen**

Rebekka Lemb, Stiftung NordWest Natur, Bremen

**Die übersehene Bedeutung der Frühlingsdauer und -variabilität für die Populationsdynamik von Vögeln unter dem Klimawandel**

Dr. Martins Briedis, Institut für Vogelschutz Schweiz (Schweizer Vogelschutzwarte), Sempach